

# Ein Beschluß, der die Handschrift vieler trägt

Genossen im fritz4te«fcer\$>WerfcImreimmit ®ta®« Kampfprogramm II, Purülteg #er

„Was wir überall brauchen, das ist die kollektive Beratung, das ist der Streit um effektivste Wege zur Durchführung der Parteibeschlüsse, das ist die freimütige Diskussion zu den anstehenden Problemen, bevor Entscheidungen getroffen werden. So werden Versammlungen in der Regel auch mit Beschlüssen enden, und jeder weiß besser, was er zu tun hat.“

Dieser Rat des Genossen Erich Honecker, zu den vergangenen Parteiwahlen gegeben, bestätigte sich für uns erneut in seiner Gewichtigkeit und Aktualität.

Die Abteilungsparteiorganisationen nahmen ihn zum Leitgedanken, als sie darangingen, ihre eigenständigen Aufgaben festzulegen, mit deren Lösung sie das Kampfprogramm verwirklichen helfen wollen, das in Vorbereitung des IX. Parteitages von der Grundorganisation des Werkes beschlossen wurde.

In diesem Kampfprogramm haben wir nach der Analyse, wo wir bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages stehen und worin die konkreten ökonomischen Aufgaben des Betriebes in kommender Zeit zu sehen sind, folgende Fragen gestellt und beantwortet:

- Wie stellen wir Kommunisten uns an die Spitze im leidenschaftlichen Kampf um die Intensivierung?
- Wie erhöhen wir durch die konsequente Anwendung der Leninschen Normen des Par-

teilebens die Kampfkraft jedes Parteikollektivs?

- Wie wird jede Parteigruppe zum Motor im Arbeitskollektiv?
- Wie wird in persönlichen Gesprächen jedem Kommunisten sein Anteil an der Verwirklichung unserer Politik zugewiesen?
- Auf welche Weise werden die Genossen marxistisch-leninistisch gestählt, damit sie als Bahnbrecher für das Neue, als Organisatoren und Vertrauensmänner im Arbeitskollektiv wirken können?

## Jeder weiß, worum es geht

Dieses Kampfprogramm trägt die Handschrift der 850 Parteimitglieder unserer Grundorganisation, und es lebt durch die Aktivitäten, Initiativen und das Schöpferium der gesamten Belegschaft.

Wodurch erreichte es die hohe Autorität und Wirksamkeit?

Dies ist erstrangig darauf zurückzuführen, weil es durch eine umfassende Diskussion seinen sachlichen und konstruktiven Charakter gewann. Das Kampfprogramm wurde in mehreren Versammlungen aller 16 Abteilungsparteiorganisationen lebhaft diskutiert, in den Leitungen der Massenorganisationen beraten und durch

Die Partei hat uns den richtigen Weg gezeigt. Die gute Bilanz, die wir ziehen können, konnte nur durch die kluge Führung unserer Partei und die Durchsetzung ihrer Beschlüsse erreicht werden. Unser Leben hat sich spürbar verbessert. Eines versuche ich meinen Arbeitskollegen immer wieder zu erklären, daß das alles hohe Ansprüche an unsere Arbeit stellt.“

Franz Merker  
Mitglied der BPO des  
VEB Solidor Heiligenstadt

